

Prävention und Gesundheitsförderung in Mümmelmansberg-Horn-Billstedt

Sitzung des Beirats am 02.05.2018 - Protokoll

TeilnehmerInnen:

- Marianne Dotzek, Elternschule Horner Geest
- Katharina Hauschildt, AOK Rheinland/Hamburg
- Angelika Hoffmann, Bezirksamt Hamburg-Mitte
- Maja Jaeger, IKK classic
- Michael Keturi, hamburger arbeit GmbH
- Irena Lorenz, Gesundheit für Billstedt/Horn UG
- Mareike Rehhagen, ABeSa Ambulante Hilfen
- Bettina Rosenbusch, Billenetz
- Barbara Schmidt, Stadtteilschule Öjendorf
- Birgit Schumann (Elternschule Billstedt in Vertretung für Katrin Koldewey)
- Birgit Stanisch, Hamburger Volkshochschule
- Ute Warringsholz, Kinder- und Familienzentrum Dringsheide

1. Stand der Projekte

Bettina Rosenbusch begrüßt die TeilnehmerInnen und berichtet, dass drei im April eingebrachte Anträge im Umlaufverfahren zur Abstimmung standen und von den Beiratsmitgliedern befürwortet wurden. Damit können diese Projekte wie geplant starten:

- Unser Rücken trägt die Familienwelt – Fortsetzung (Elternschule Horner Geest): 8 „ja“
- KIYO - Kinderyoga in der Kita (Kindergarten Falkennest): 7 „ja“
- Mit Hand und Fuß durch die Pfingstferien (Akademie für Schulkinder): 7 „ja“

Weitere Anträge können gerne eingebracht werden.

Die Unterlagen für die schriftliche Bewilligung und die Projekt-Abrechnung wurden inzwischen erstellt und den Projektträgern, die bereits mit den Projekten begonnen hatten, gemailt. Das Abrechnungsverfahren läuft über Arbeit und Leben/Billenetz. Die Antragsteller bekommen für das bewilligte Projekt am Anfang der Maßnahme das Geld überwiesen. Die Zahlungen an die Honorarkräfte übernehmen die Einrichtungen selber. Nach Projektende wird ein Verwendungsnachweis, Sachbericht und Auswertungsbogen (Formulare sind erarbeitet worden, siehe Anlage) bei der Koordinierungsstelle MüHoBi – immer in Bewegung / Billenetz eingereicht.

Berichte zu den laufenden Projekten:

Elternschule Billstedt:

Der Rücken-Kurs hat 10 Teilnehmerinnen, der Yoga-Kurs 8-10. Die beiden Kurse wurden sehr gut angenommen und haben viel Begeisterung ausgelöst. Für die Nachhaltigkeit kommt eventuell die Kooperation mit einem der umliegenden Sportvereine in Frage. Es gibt den Wunsch nach einem Kurs „Familien-Yoga“ und einem zweiten Yoga-Kurs.

Elternschule Horner Geest:

Am Rücken-Kurs nehmen regelmäßig 17 Frauen und viele Kinder teil, der Kurs läuft sehr gut. Die bisherige Anleiterin kann den Kurs leider nicht mehr fortführen, aber eine neue Anleiterin ist ge-

Prävention und Gesundheitsförderung in Mümmelmansberg-Horn-Billstedt

funden. Da sie eventuell nicht an allen Terminen Zeit hat, werden einige der Teilnehmerinnen die Anleiterrolle übernehmen. Es wird überlegt, ob vielleicht eine Übungsleiterlizenz für diese Frauen ermöglicht werden kann?

Die Hamburger Volkshochschule hätte die Möglichkeit, die Rücken-Kurse fortzuführen.

Kinder- und Familienzentrum Dringsheide:

Der Kurs „Bewegungsangebot für Kleinkinder“ konnte leider immer noch nicht starten, da trotz vieler Bemühungen bisher kein/e Übungsleiter/in gefunden werden konnte. Der Bedarf und die Nachfrage nach dem geplanten Angebot sind allerdings sehr groß. Weitere Multiplikatoren, die vielleicht in Frage kommende Übungsleiter/innen kennen könnten, werden angefragt.

Stadtteilschule Öjendorf:

Am Nachmittag findet in der Schule ein Tanzangebot für Kinder/Jugendliche statt, häufig sitzen Eltern dabei und sehen zu. Die Stadtteilschule stellt nun den Antrag für das Projekt „Dance to Go“, mit dem Eltern und andere Erwachsene aus dem Stadtteil zum Tanzen motiviert werden. Es gibt bereits eine Kursleiterin und Interessenten für die Teilnahme.

Barbara Schmidt beantragt das Projekt im Beirat. Der Antrag wird mit einer Veränderung (die angeführten Sachkosten können in unserem Projekt nicht übernommen werden – Frau Schmidt kann sich dafür aber andere Sponsoren vorstellen, die sie ansprechen wird) einstimmig angenommen, das Projekt kann also wie geplant im Juni starten.

2. Weitere Planungen

ParkSport im Öjendorfer Park: Alexander Jamil von ParkSport hat Kontakt mit der Stadtteilschule Öjendorf aufgenommen, dort gibt es großes Interesse an der Qualifizierung von Jugendlichen als Anleiter beim ParkSport. Das Sport- und Bewegungsangebot im Öjendorfer Park startet wie geplant am 06.05., Handzettel sind gedruckt und werden über die Stadtteileinrichtungen verteilt.

Schwimmen für Frauen: Die gewünschte Kooperation mit den Sportvereinen kommt leider doch nicht zustande, von daher wird Mareike Rehhagen für ABeSa den Förderantrag stellen. Die Suche nach einer weiblichen Schwimmtrainerin gestaltet sich sehr schwierig.

Resilienz – Stärkung von MitarbeiterInnen in Stadtteileinrichtungen: Auf Vorschlag von Frau Jaeger konnte eine Referentin für den Auftaktworkshop und die nachfolgende Veranstaltungsreihe gefunden werden. Weitere Absprachen mit der Referentin Christine Porschke folgen in Kürze.

Frauenfest: Mareike Rehhagen hat am 08.03. in Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen ein großes Frauenfest mit 120 Teilnehmerinnen organisiert, das sehr gut gelaufen ist. Sie schlägt vor, so ein Fest im nächsten Jahr erneut zu veranstalten, vielleicht noch größer,

Walking-Gruppe: Die Hamburger Volkshochschule bietet eine kostenfreie Walking-Gruppe an, allerdings gibt es bisher noch keine TeilnehmerInnen. Andererseits sucht der Gesundheitskiosk dringend ein Walking-Angebot für seine BesucherInnen. Irena Lorenz und Birgit Stanisch werden sich dazu absprechen. (Anmerkung: inzwischen hat sich die Walking-Gruppe gegründet).

Prävention und Gesundheitsförderung in Mümmelmannsberg-Horn-Billstedt

Anmerkungen aus der Diskussion:

- Bei allen Aktivitäten ist es wichtig, stärker auf Spaß zu setzen, nicht die Probleme hervorheben.
- Es ist wichtig die Vernetzung untereinander zu stärken, um z.B. vorhandene Räume und vorhandene Angebote zu kennen und zu nutzen.

3. Blitzbefragung zum Thema Sport und Bewegung

Die von Angelika Hoffmann angeregte Umfrage „**Worauf haben die Leute Lust zum Thema Bewegung**“ wurde von Melanie Pretzel (Praktikantin an der Elternschule Horner Geest) in enger Zusammenarbeit mit den Kiezläufern Horner Geest und mehreren Stadtteileinrichtungen durchgeführt.

An der Umfrage haben sich 150 Personen aus 12 Stadtteileinrichtungen beteiligt.

Die Ergebnisse decken sich im Wesentlichen mit unseren Überlegungen:

Als Sportangebote, zu denen die Befragten Lust haben, wurden genannt: Tanzen, Yoga, Ballspiele, Walken. Viele der Befragten (67) möchten ein Hallen-Angebot, allerdings möchten auch 46 Befragte ein Angebot draußen. Bei der Frage, welche Aspekte wichtig sind damit man bei Bewegungs- und Sport-Aktivitäten mitmacht, antworten 63 Personen „Kinderbetreuung“, 38 Personen „geschützter Raum“.

(Detaillierte Auswertung siehe Anlage)

Weitere Schritte:

- Es gibt die HT16-Tennis-Sport Halle in Öjendorf – vielleicht könnten wir sie im Winter nutzen?
- Kinderbetreuung ist enorm wichtig – wenn wir die Halle nutzen können, dann sollte es ein „Kinder-Toben“ und/oder Spiele für Eltern und Kinder geben
- Tanzen ist viel gewünscht – die AOK hat eine Tanzpädagogin als Honorarkraft, die ein Konzept/Ideen dazu machen könnte, dezentrale Veranstaltungen und eventuell eine große zusammengeführte Veranstaltung zu gestalten.

Nächstes Treffen des Beirats: Mittwoch, 29.08 2018, 15 Uhr – 17:30 Uhr, Billenetz-Büro

Bettina Rosenbusch, 16.07.2018